

## DANKSAGUNG

Für seine freundschaftliche Unterstützung und konstruktiven Diskussionsbeiträge bei den paläopathologischen Problemen dieser Arbeit danken wir Herrn Dr. Karl Großschmidt, Institut für Histologie und Embryologie, für die Bestimmung der Leichenfauna der Sarkophagbestattungen Herrn Dr. Karl Säger, Institut für Zoologie der Universität Wien, für die kritische Durchsicht des Manuskriptes Herrn Dr. Eugen Strouhal, Institut für Medizingeschichte der Karlsuniversität Prag.

Den Herren Dr. Manfred Kandler und Dr. Heinz Zabeňlicky vom Österreichischen Archäologischen Institut sind wir für die Überlassung von Photographien zu Dank verpflichtet.

Herrn Ing. Anton Losert, Institut für Zoologie, danken wir für die Herstellung der elektronenmikroskopischen Aufnahmen, Herrn Dr. Roman Ginner, Institut für Humanbiologie, danken wir für seine Hilfe bei technischen Problemen der Dokumentation.

Die Autorin dankt besonders herzlich ihrer Mutter Smoky Riedl für das Korrekturlesen der endgültigen Fassung sowie ihrem Vater Herrn Prof. Dr. Rupert Riedl für die Erstellung der Computergraphiken.

Nicht zuletzt sei an dieser Stelle dem Fonds der Österreichischen Nationalbank für die Teilfinanzierung der Skelettpräparation gedankt.

Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, insbesondere dem Institut für Kulturgeschichte der Antike unter der Leitung von Herrn Prof. Friedrich Krinzing, wird für die redaktionelle Betreuung und die Aufnahme in die Schriftenreihe des Römischen Limes in Österreich gedankt.

